

PRO BAHN Oberbayern

Gemeinnütziger Fahrgastverband



PRO BAHN, Schwanthalerstr. 74, 80336 München

An die
Damen und Herren
der Presse

PRO BAHN
Regionalverband Oberbayern e.V.
Schwanthalerstr. 74
80336 München
Tel.: 089 / 53 00 31
Fax: 089 / 53 75 66
<http://www.pro-bahn.de/oberbayern/>

München, 27. Januar 2000

Pressemitteilung

Zur heutigen Pressekonferenz im Wirtschaftsministerium: Schneller Fernverkehr ist nicht alles

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Investitionen nur in den Fernverkehr reichen für ein attraktives Bahnangebot nicht aus“ so Andreas Barth, Münchner Sprecher des bundesweiten Fahrgastverbandes PRO BAHN in einer ersten Stellungnahme zur heutigen Pressekonferenz von Minister Wiesheu und Bahnchef Mehdorn. Er verweist auf das marode S-Bahn-System in München. „Bereits seit über einem Jahr ist zwar das 520-Millionen-Programm verabschiedet, die Fahrgäste leiden weiterhin unter den gleichen Problemen wie Verspätungen, Zugausfällen und Personalmangel.“ kritisiert der PRO BAHN-Sprecher. Die Bedeutung und das Ausmaß der Störungen scheint den Verantwortlichen nicht bekannt zu sein, kritisiert Andreas Barth. Ebenso müsse auch der Nahverkehr in der Fläche gestärkt werden. So könnte mit geringen Investitionen die Geschwindigkeit auf Strecken wie von Ebersberg nach Wasserburg deutlich erhöht werden. „Wer von Effizienzsteigerungen spricht, sollte hier investieren“ betont der PRO BAHN-Sprecher.

Den Überlegungen, Busse statt Züge einzusetzen, erteilt der PRO BAHN-Sprecher eine Absage. „Damit ist bereits die Bundesbahn gescheitert, denn Fahrgäste nehmen die langsameren und unbequemerer Busse statt Zügen nicht an.“ so Andreas Barth.

Verantwortlich und für Rückfragen der Redaktion:

PRO BAHN Regionalverband Oberbayern e.V., Andreas Barth, stellv. Vorsitzender,
<aba@muenchen.pro-bahn.de>